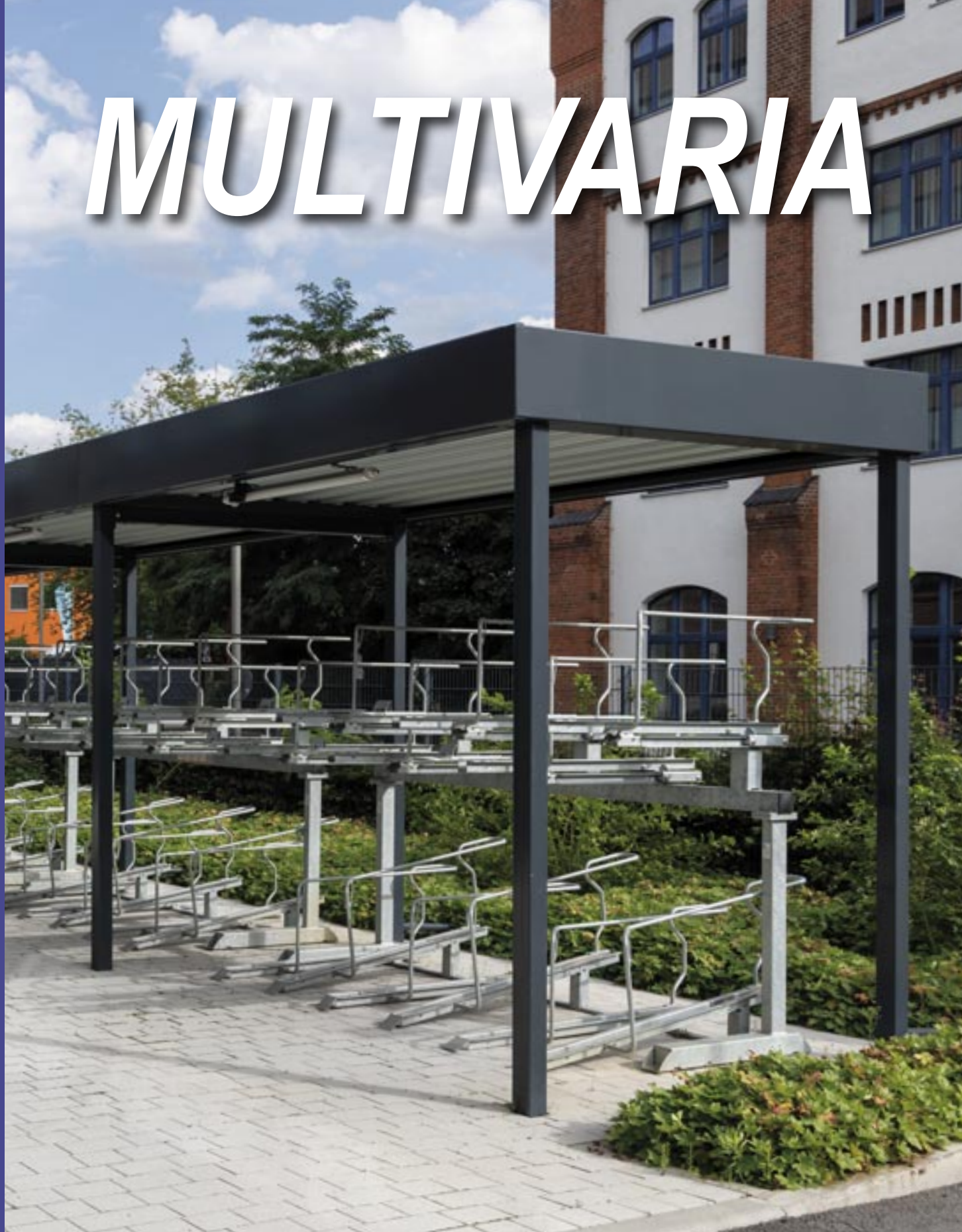


MULTIVARIA



www.orion-bausysteme.de





10
Weinbergstrasse

MULTIVARIA



Verwendungszweck:

- ☒ Fahrradüberdachung
- ☒ Fahrgastunterstand
- ☐ Verbindungsgänge
- ☐ Carport
- ☒ Raucherpavillon

Regelschneelast

1,30 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Flachdach
Dachtiefe in mm je nach Modellvariante	von 1920 bis 6920 mm
Dacheindeckung	Trapezblech (Aluzink)

Stahlkonstruktion

Stützen	Rechteckrohr
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente • Fußplatten zum Aufschrauben
Stützenraster ca.	4.500 mm
Entwässerung	über Sammelrinne und Wasserspeier an den Stützen
Oberflächen	feuerverzinkt und optional zusätzlich pulverbeschichtet

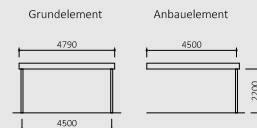
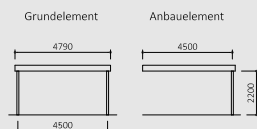
Optionen auf Anfrage

Längenanpassungen auf Anfrage

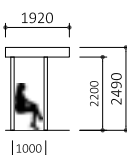
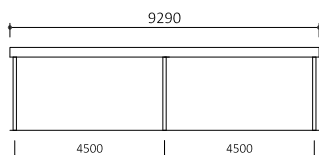
Rück- und Seitenwandverkleidung je nach Modellvariante	• Lochblech • Doppelstabgittermatten • Rhombusleisten aus Holz • ESG (Einscheibensicherheitsglas) • Wellblech • Trespa
Anpassung an höhere Schneelasten	auf Anfrage
Dachbegrünung	bei entsprechendem Aufbau möglich

MULTIVARIA

Durchgangshöhe (DGH) 2200mm



MULTIVARIA Fahrgastunterstand einseitig



780001
€ , -

780002
€ , -



780005
€ , -

780006
€ , -

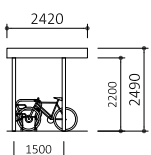
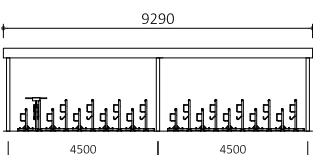
780003
€ , -

780004
€ , -

780007
€ , -

780008
€ , -

MULTIVARIA Fahrradunterstand BETA einseitig



780009
€ , -

780010
€ , -



780013
€ , -

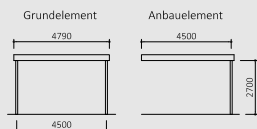
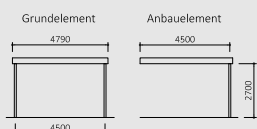
780014
€ , -

780011
€ , -

780012
€ , -

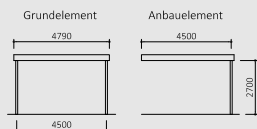
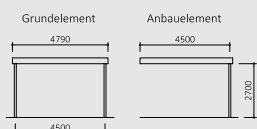
780015
€ , -

780016
€ , -

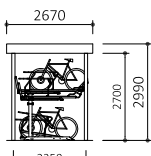
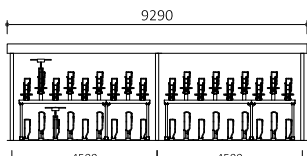


MULTIVARIA

Durchgangshöhe (DGH) 2700mm



MULTIVARIA Fahrradunterstand Doppelstockparker einseitig



780017
€ , -

780018
€ , -



780021
€ , -

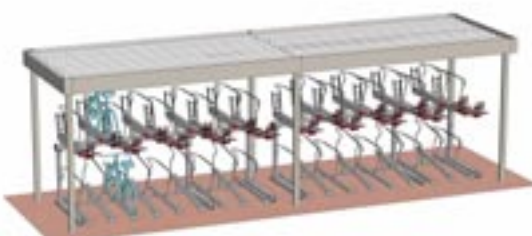
780022
€ , -

780019
€ , -

780020
€ , -

780023
€ , -

780024
€ , -



Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Fahrradparksysteme, elektrische Schließsysteme, Abfallbehälter etc. Informationen zu diesen Ausstattungszusatzteilen finden Sie am rechten Rand, sowie den Folgeseiten dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage (Preise auf Anfrage), für die Lieferung ab Werk, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.



= Trapezblech Aluzink

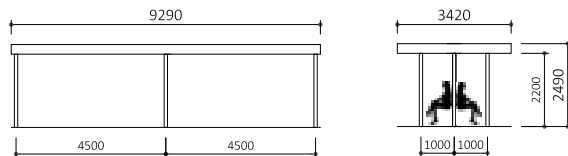


= feuerverzinkt im Tauchbad

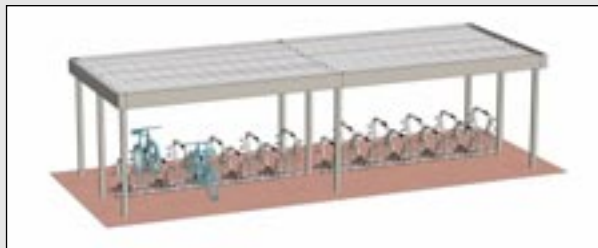
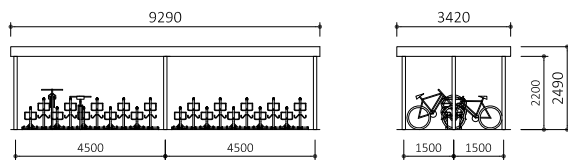


= zusätzlich pulverbeschichtet
im Farbton nach RAL

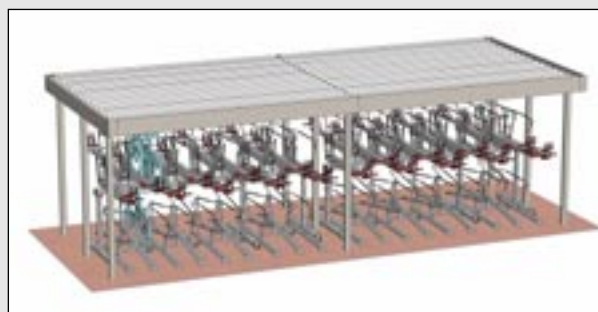
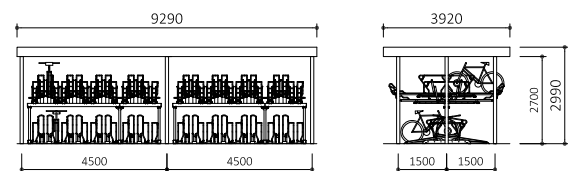
MULTIVARIA Fahrgastunterstand doppelseitig



MULTIVARIA Fahrradunterstand BETA doppelseitig



MULTIVARIA Fahrradunterstand Doppelstockparker doppelseitig



Accessoires

Seitenwand aus ESG inkl. Glashalter

Rückwand aus ESG inkl. Glashalter und Stütze

Sichtstreifen für Rück-/Seitenwand: Bestell-Nr. 000009

Abfallbehälter RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220

Sitzbänke mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.

Typ A **feuerverzinkt** Drahtgitter-Sitzschalen
Best.Nr. 503120 **zusätzl. pulverbeschichtet nach RAL** Best.Nr. 503121

Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne
Best.Nr. 503124 Best.Nr. 503125

Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche
Best.Nr. 503126

Infovitrine DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm
Hochformat Best.Nr. 505414 Querformat Best.Nr. 505412

Deckenleuchte LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie unter www.orion-bausysteme.de

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



• feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AEHL • zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Durchgangshöhe 2200 mm	10	20	30	.....

doppelseitige Beschickung



• feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL • zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Durchgangshöhe 2200 mm	20	40	60	.....

Radparken auf hohem Niveau!

Doppelstockparker

Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie im Hauptkatalog oder unter www.orion-bausysteme.de



Bsp. Doppelstockparker 5R+ TOP, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 450 mm, **einseitige Beschickung**

• feuerverzinkt Bestell-Nr.: • zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.:

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen Durchgangshöhe 2700 mm	18	36	54	.....

doppelseitige Beschickung

• feuerverzinkt Bestell-Nr.: • zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.:

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen Durchgangshöhe 2700 mm	34	68	102	.....





Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldrastr 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA Fahrgastunterstand, Dachtiefe 1920 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 1920 mm mit einem hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Der vordere Dachüberstand beträgt ca. 710 mm, kann aber je nach Wahl der Seitenverkleidung variieren. Die Dachgeometrie des Fahrgastunterstandes (FGU) entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldrastr vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkante in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an die tragenden Sammelrinnen geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ kN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Seitenwände: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
4	Rück- und Mittelwand: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
5	Bedruckung: von ☐ ____ Stück Seitenwand ☐ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ☐ 1-farbig ☐ 2-farbig ☐ 3-farbig ☐ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Infovitriten: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
7	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarem, unzerbrechlichem Polycarbonat.			
8	Sitzbänke mit Rückenlehne: passend zu MULTIVARIA Fahrgastunterstand. Stabile Tragkonstruktion, hergestellt aus Stahlrohr, Sitzfläche und Rückenlehne aus metallischem Drahtgitter.			
9	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee.-und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
10	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
11	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-11 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA Fahrgastunterstand, Dachtiefe 3420 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 3420 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 710 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt zweimal 1000 mm. Die Dachgeometrie des Fahrgastunterstandes (FGU) entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkante in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an die tragenden Sammelrinnen geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ KN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Seitenwände: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
4	Bedruckung: von ☐ Stück Seitenwand ☐ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ☐ 1-farbig ☐ 2-farbig ☐ 3-farbig ☐ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
5	Infovittrinen: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
6	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarrem, unzerbrechlichem Polykarbonat.			
7	Sitzbänke mit Rückenlehne: passend zu MULTIVARIA Fahrgastunterstand. Stabile Tragkonstruktion, hergestellt aus Stahlrohr, Sitzfläche und Rückenlehne aus metallischem Drahtgitter.			
8	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee.-und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
9	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
10	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugzeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-10 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA Fahrradunterstand BETA, Dachtiefe 2420 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 2420 mm mit einem hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Der vordere Dachüberstand beträgt ca. 710 mm, kann aber je nach Wahl der Seitenverkleidung variieren. Die Dachgeometrie des Fahrradunterstandes (FUS) entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkante in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an die tragenden Sammelrinnen geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ KN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Seitenwände: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
4	Rück- und Mittelwand: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
5	Bedruckung: von ☐ _____ Stück Seitenwand ☐ _____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ☐ 1-farbig ☐ 2-farbig ☐ 3-farbig ☐ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Infovitinen: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
	vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarem, unzerbrechlichem Polykarbonat.			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
9	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
10	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
11	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-11 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Ausschreibungstext **MULTIVARIA Fahrradunterstand BETA doppelseitig**

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldrastr 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA Fahrradunterstand BETA, Dachtiefe 3420 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 2670 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt zweimal 1500 mm. Die Dachgeometrie des Fahrradunterstandes (FUS) entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldrastr vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkanteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an die tragenden Sammelrinnen geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. (Sk = 1,30 KN/qm) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Kosten für Ortsbesichtigungen und das Transportieren zu den verschiedenen Standorten sind im Angebot zu berücksichtigen und entsprechend einzukalkulieren.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Seitenwände: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
4	Bedruckung: von ☐ ____ Stück Seitenwand ☐ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ☐ 1-farbig ☐ 2-farbig ☐ 3-farbig ☐ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
5	Infovitriten: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
	farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
6	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarrem, unzerbrechlichem Polycarbonat.			
7	Fahrradparker BETA XXL: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
8	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
9	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
10	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-10 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA Fahrradunterstand DSP, Dachtiefe 2670 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2700 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 2670 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt 2250 mm. Die Dachgeometrie des Fahrradunterstandes (FUS) entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkantteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an die tragenden Sammelrinnen geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ KN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Seitenwände: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
4	Rück- und Mittelwand: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
5	Bedruckung: von ☐ _____ Stück Seitenwand ☐ _____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ☐ 1-farbig ☐ 2-farbig ☐ 3-farbig ☐ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
6	Infovitriten: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
7	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarem, unzerbrechlichem Polycarbonat.			
8	Fahrradparker Doppelstockparker: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
9	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
10	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
11	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-11 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldrastr 4500 mm) Systemüberdachung Typ MULTIVARIA Fahrradunterstand DSP, Dachtiefe 3920 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2700 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 3920 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 460 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt zweimal 1500 mm. Die Dachgeometrie des Fahrradunterstandes (FUS) entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldrastr vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkanteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an die tragenden Sammelrinnen geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ KN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsablauf: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Seitenwände: aus ESG (Einscheibensicherheitsglas) nach DIN EN 12150-1 inkl. vorderer Stütze. Alle Scheiben mit Glashalter inklusive Durchrutschsicherung.			
4	Bedruckung: von ☐ ____ Stück Seitenwand ☐ ____ Stück Rückwand, im Keramiksiebdruckverfahren. Ausführung des Druckes ☐ 1-farbig ☐ 2-farbig ☐ 3-farbig ☐ 4-farbig nach RAL. Motiv nach Wahl des AG.			
5	Infovitinen: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			

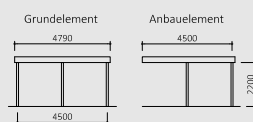
Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
6	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarrem, unzerbrechlichem Polycarbonat.			
7	Fahrradparker Doppelstockparker: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
8	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
9	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
10	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-10 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

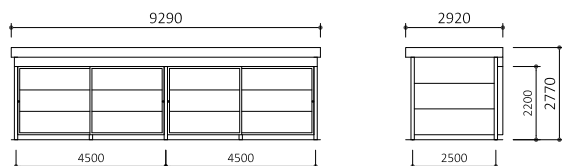
MULTIVARIA BIKE-DEPOT BETA

Durchgangshöhe (DGH) 2200mm



MULTIVARIA Bike-Depot BETA

Im Standard mit Wandverkleidung aus Lochblech, Schiebetür im Standard mit Lochblechfüllung und Hakenschloss für bauseitigen Schließzylinder



780025
€ , -

780026
€ , -

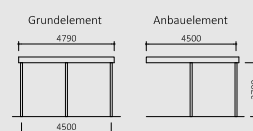


780027
€ , -

780028
€ , -

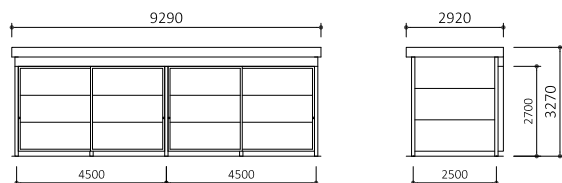
MULTIVARIA BIKE-DEPOT DSP

Durchgangshöhe (DGH) 2700mm



MULTIVARIA Bike-Depot Doppelstockparker

Im Standard mit Wandverkleidung aus Lochblech, Schiebetür im Standard mit Lochblechfüllung und Hakenschloss für bauseitigen Schließzylinder



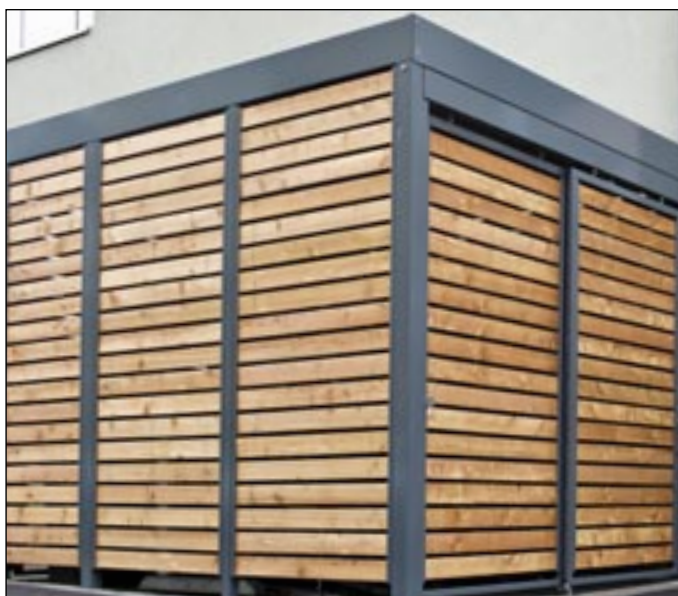
780029
€ , -

780030
€ , -



780031
€ , -

780032
€ , -



Beispiel mit Wandverkleidung aus Rhombusleisten



Beispiel mit Wandverkleidung aus Doppelstabgittermatten

Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Fahrradparksysteme, elektrische Schließsysteme, Abfallbehälter etc. Informationen zu diesen Ausstattungszusatzteilen finden Sie am rechten Rand, sowie den Folgeseiten dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage (Preise auf Anfrage), für die Lieferung ab Werk, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.



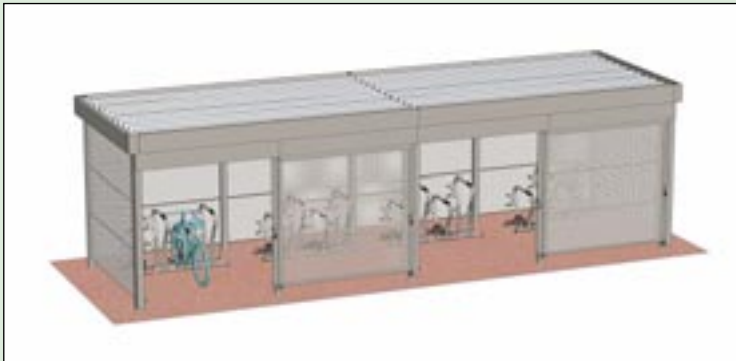
= Trapezblech Aluzink



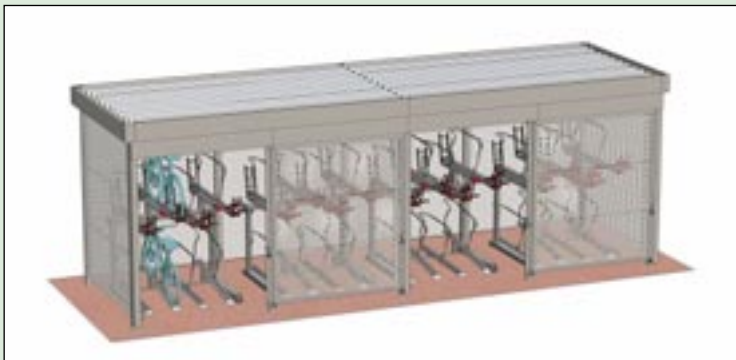
= feuerverzinkt im Tauchbad



= zusätzlich pulverbeschichtet
im Farbton nach RAL



Verschiedene Materialien zur Seitenwandverkleidung
zur Auswahl: siehe Accessoires.
Preise auf Anfrage.
Schiebetüren im Standard mit Lochblechfüllung

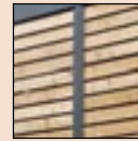


Beispiel mit Wandverkleidung aus Lochblech

Accessoires



Seitenwandverkleidung (Wandfüllung)
Doppelstabgittermatten
(DGH) 2200mm
(DGH) 2700mm



Seitenwandverkleidung (Wandfüllung)
Rhombusleisten
(DGH) 2200mm
(DGH) 2700mm

Schließsysteme:

Transponder
APP Steuerung

Bestell-Nr.: # 780107
Bestell-Nr.: # 780108

Abfallbehälter



RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung
an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220

Deckenleuchte

LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der
Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz
bauseits. Best. Nr. 000001

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“
dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie
unter www.orion-bausysteme.de

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



• feuerverzinkt
Bestell-Nr.: 30AEHL

• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Durchgangshöhe 2200 mm	8	16	24	.....

Radparken auf hohem Niveau!

Doppelstockparker

Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die
Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener
Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie im Hauptkatalog
oder unter www.orion-bausysteme.de

Bsp. Doppelstockparker 5R+ TOP, Radeinstellung tief/hoch,
Radabstand 450 mm, **einseitige Beschickung**

• feuerverzinkt
Bestell-Nr.:

• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
Bestell-Nr.:

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen Durchgangshöhe 2700 mm	16	32	48	.....







Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA BIKE-DEPOT BETA, Dachtiefe 2920 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2200 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 2920 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt 2500 mm. Die Dachgeometrie des BIKE DEPOT entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzubringen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkantteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an der tragenden Sammelrinne geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. Die Überdachungskonstruktion ist allseitig geschlossen, um die Fahrräder gegen Diebstahl und Vandalismus zu schützen. Wandfüllung im Standard mittels verzinktem Lochblech Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, aus Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. Optionale Wandfüllungen siehe Pos. 3. Über die gesamte Dachbreite ist ein zweiteiliges Schiebetorelement, Abmessung 2000 x 2250 mm, angeordnet, dessen obere Führung geräuscharm mittels Rollen erfolgt. Eine zusätzliche, untere Führung an den Stützen dient als Pendelschutz. Als Füllelemente für die Schiebetüren wird im Standard Lochblech verwendet. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. (Sk = 1,30 KN/qm) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Wandverkleidung: aus ☐ Lochblech (Standard), verzinkt Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, zum Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. ☐ Doppelstabgittermatten, feuerverzinkt Typ 8/6/8, Maschenweite 50 x 200 mm. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem. ☐ Rhombusleisten 60x40 mm. Die Rhombusleisten sind allseitig gehobelt und aus unbehandeltem Lärchenholz. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
4	Zugangskontrolle: ☐ Hakenschloss ☐ Transponder ☐ APP-Steuerung (Erläuterungen, Bebilderung und Ausschreibungstext ab Seite 44)			
5	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarem, unzerbrechlichem Polycarbonat.			
6	Fahrradparker BETA XXL: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
7	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee.-und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
8	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
9	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugzeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA BIKE-DEPOT DSP, Dachtiefe 2920 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2700 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 2920 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Stützenraster in Dachtiefe beträgt 2500 mm. Die Dachgeometrie des BIKE DEPOT entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahltrapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkanteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an der tragenden Sammelrinne geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. Die Überdachungskonstruktion ist allseitig geschlossen, um die Fahrräder gegen Diebstahl und Vandalismus zu schützen. Wandfüllung im Standard mittels verzinktem Lochblech Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, aus Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. Optionale Wandfüllungen siehe Pos. 3. Über die gesamte Dachbreite ist ein zweiteiliges Schiebetorelement, Abmessung 2500 x 2250 mm, angeordnet, dessen obere Führung geräuscharm mittels Rollen erfolgt. Eine zusätzliche, untere Führung an den Stützen dient als Pendelschutz. Als Füllelemente für die Schiebetüren wird im Standard Lochblech verwendet. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ KN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Wandverkleidung: aus ☐ Lochblech (Standard), verzinkt Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, zum Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. ☐ Doppelstabgittermatten, feuerverzinkt Typ 8/6/8, Maschenweite 50 x 200 mm. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem. ☐ Rhombusleisten 60x40 mm. Die Rhombusleisten sind allseitig gehobelt und aus unbehandeltem Lärchenholz. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
4	Zugangskontrolle: ☐ Hakenschloss ☐ Transponder ☐ APP-Steuerung (Erläuterungen, Bebilderung und Ausschreibungstext ab Seite 44)			
5	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarem, unzerbrechlichem Polycarbonat.			
6	Fahrradparker Doppelstockparker: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
7	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
8	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
9	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkszeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-9 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

A MULTIVARIA BIKE-HOSTEL BETA

BIKE-HOSTEL Durchgangshöhe (DGH) 2250 mm
für Fahrradparker BETA



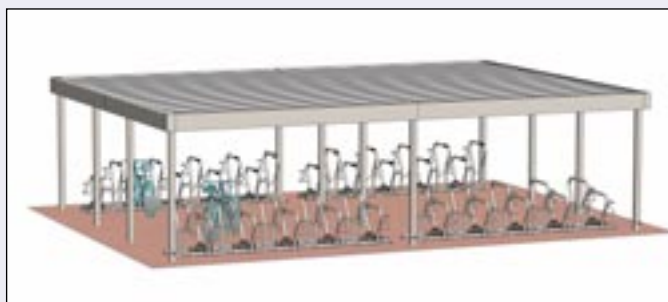
= Trapezblech Aluzink



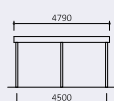
= feuerverzinkt im Tauchbad



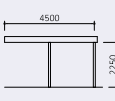
= zusätzlich pulverbeschichtet
im Farbton nach RAL



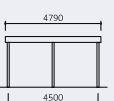
Grundelement



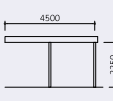
Anbauelement



Grundelement

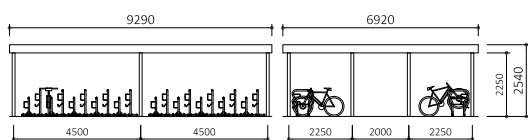


Anbauelement



MULTIVARIA BIKE-HOSTEL BETA

Rundum offen
ohne Wandverkleidung



780033
€ , -

780034
€ , -



780037
€ , -

780038
€ , -

780035
€ , -

780036
€ , -

780039
€ , -

780040
€ , -

B MULTIVARIA BIKE-HOSTEL DSP

BIKE-HOSTEL Durchgangshöhe (DGH) 2700 mm
für DOPPELSTOCKPARKER



= Trapezblech Aluzink



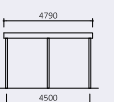
= feuerverzinkt im Tauchbad



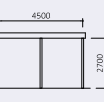
= zusätzlich pulverbeschichtet
im Farbton nach RAL



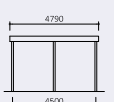
Grundelement



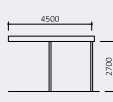
Anbauelement



Grundelement

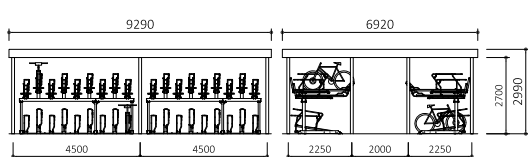


Anbauelement



MULTIVARIA BIKE-HOSTEL-DSP

Rundum offen
ohne Wandverkleidung



780041
€ , -

780042
€ , -



780045
€ , -

780046
€ , -

780043
€ , -

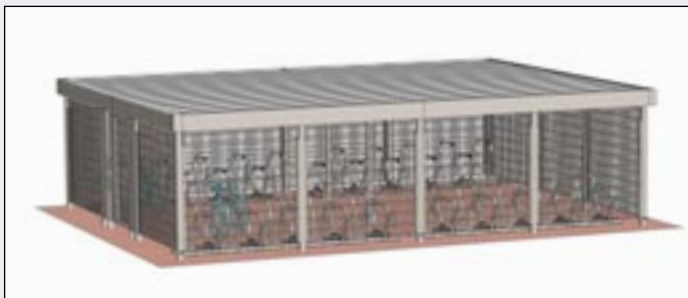
780044
€ , -

780047
€ , -

780048
€ , -

Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Fahrradparksysteme, elektrische Schließsysteme, Abfallbehälter etc. Informationen zu diesen Ausstattungszusatzteilen finden Sie am rechten Rand, sowie den Folgeseiten dieses Kataloges. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage (Preise auf Anfrage), für die Lieferung ab Werk, zzgl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

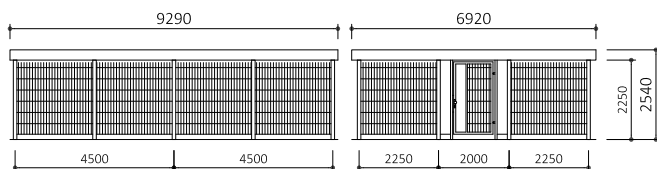
Verschiedene Materialien zur Seitenwandverkleidung zur Auswahl: siehe Accessoires. Preise auf Anfrage.



Beispiel:
Fahrradparker Typ BETA XXL

MULTIVARIA BIKE-HOSTEL BETA

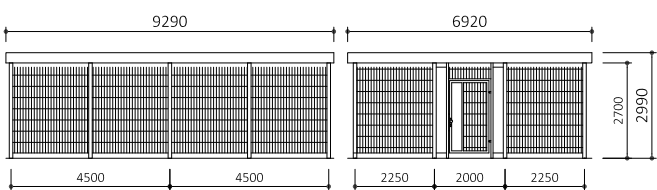
Im Standard mit Wandverkleidung aus Doppelstabgittermatten, Flügeltürfüllung im Standard mit Doppelstabgittermatten. Tür mit Einsteckschloss für bauseitigen Schließzylinder.



Beispiel:
Doppelstockparker Typ 5R+ TOP

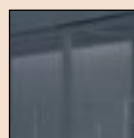
MULTIVARIA BIKE-HOSTEL DSP

Im Standard mit Wandverkleidung aus Doppelstabgittermatten, Flügeltürfüllung im Standard mit Doppelstabgittermatten. Tür mit Einsteckschloss für bauseitigen Schließzylinder.

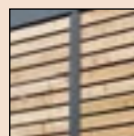


Accessoires

MULTIVARIA BIKE-HOSTEL



Seitenwandverkleidung (Wandfüllung)
Lochblech
(DGH) 2200mm
(DGH) 2700mm



Seitenwandverkleidung (Wandfüllung)
Rhombusleisten
(DGH) 2200mm
(DGH) 2700mm

Schließsysteme:

Transponder
APP Steuerung

Bestell-Nr.: # 780107
Bestell-Nr.: # 780108

Abfallbehälter



RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220

Deckenleuchte

LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001

Das BIKE-HOSTEL gibt es im Standard in 2 verschiedenen Durchgangshöhen (DGH)

A Bei der Verwendung von Fahrradparkern BETA beträgt die DGH 2250 mm

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie unter www.orion-bausysteme.de

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

einseitige Beschickung



• feuerverzinkt
Bestell-Nr.: 30AEHL

• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
Bestell-Nr.: 30BEHL

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Durchgangshöhe 2200 mm	20	40	60	.....

B Bei der Verwendung von Doppelstockparkern (DSP) beträgt die DGH 2700 mm

Radparken auf hohem Niveau! **Doppelstockparker**

Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie im Hauptkatalog oder unter www.orion-bausysteme.de

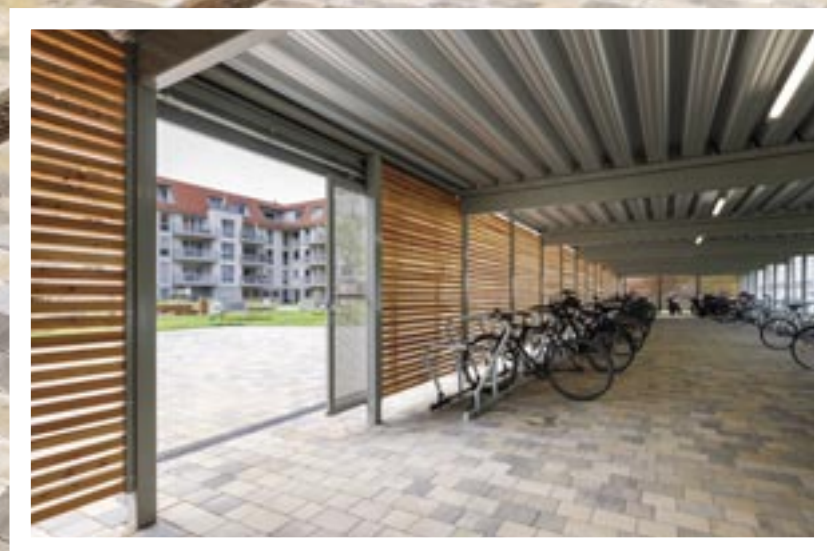
Bsp. Doppelstockparker 5R+ TOP, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 450 mm, **einseitige Beschickung**

• feuerverzinkt
Bestell-Nr.:
• zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL
Bestell-Nr.:

Anzahl Elemente	1	2	3	.....
Anzahl Radeinstellungen für Durchgangshöhe 2700 mm	36	72	108	.....















Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA BIKE-HOSTEL BETA, Dachtiefe 6920 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2250 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 6920 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Hauptstützenraster beträgt 6500 mm, um eine optionale Nutzung als BIKE-HOSTEL mit zwei seitlich angeordneten einseitigen Radeinstellmöglichkeiten und mittigem Verkehrsweg zu gewährleisten. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich. Die Dachgeometrie des BIKE-HOSTEL entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahl-Trapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Die Rinne ist über ihre Länge von 6500 mm zweiteilig auszuführen und in einem maximalen Raster von 2250 mm auf Zwischenstützen zu lagern. Der Rinnenstoß ist mittels Verbinder und Dichtmittel fachgerecht auszuführen. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkantteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluss optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an der tragenden Sammelrinne geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ KN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungsgaughicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 μm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Wandverkleidung: aus ☐ Doppelstabgittermatten (Standard), feuerverzinkt Typ 8/6/8, Maschenweite 50 x 200 mm. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem. ☐ Lochblech, verzinkt Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, zum Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. ☐ Rhombusleisten 60x40 mm. Die Rhombusleisten sind allseitig gehobelt und aus unbehandeltem Lärchenholz. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem. Füllmaterial für Türelement (siehe Pos. 4) stets Doppelstabgittermatten.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
4	Tür: Die lichte Weite der Türöffnung beträgt ca. 1200 mm. Die Türfüllung besteht im Standard aus einer Doppelstabgittermatte und ist im Bereich des Türgriffes mit einem Durchgreifschutz ausgestattet. Beidseitig der Tür ist eine Blechkassette mit einer Breite von ca. 300 mm und einer Länge analog zur Türhöhe angeordnet, um eventuell Stromverteiler, Transpondersystem usw. vandalismussicher integrieren zu können.			
5	Zugangskontrolle: ☐ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang ☐ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert ☐ Transponder ☐ APP-Steuerung (Erläuterungen, Bebilderung und Ausschreibungstext ab Seite 44)			
6	Infovitrienen: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklarem, unzerbrechlichem Polykarbonat.			
8	Fahrradparker BETA XXL: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
9	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
10	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
11	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-11 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm)..... Systemüberdachung Typ MULTIVARIA BIKE-HOSTEL DSP, Dachtiefe 6920 mm Dachbreite resultierend aus Grundelement und Anzahl der Anbauelemente, Durchgangshöhe 2700 mm, mit einem Flachdach aus Aluzink beschichtetem Stahl-Trapezblech. Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen: Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 4790 mm resultierend aus einem Stützenabstand von 4500 mm und einem beidseitigem, seitlichen Dachüberstand von ca. 145 mm und ist im Stützenraster des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich. Die Gesamtdachtiefe beträgt ca. 6920 mm mit einem vorderen bzw. hinteren Dachüberstand von ca. 210 mm. Das Hauptstützenraster beträgt 6500 mm, um eine optionale Nutzung als BIKE-HOSTEL mit zwei seitlich angeordneten einseitigen Radeinstellmöglichkeiten und mittigem Verkehrsweg zu gewährleisten. Zwischenstützen im Raster von 2250 mm bzw. 1500 mm sind je nach Wahl der Wandverkleidung erforderlich. Die Dachgeometrie des BIKE-HOSTEL entspricht der eines Flachdaches mit einer umlaufenden, ca. 290 mm hohen Attika. Die Dacheindeckung besteht aus verzinktem Stahl-Trapezblech. Der Lastabtrag erfolgt über die Dacheindeckung auf die analog zur Dachtiefe verlaufenden, tragenden Sammelrinnen. Die Sammelrinnen werden als Kant- bzw. Walzprofil in der Materialgüte S235 JR ausgeführt. Die Anordnung verläuft parallel zur Dachtiefe im Feldraster vom 4500 mm. Die Rinne ist über ihre Länge von 6500 mm zweiteilig auszuführen und in einem maximalen Raster von 2250 mm auf Zwischenstützen zu lagern. Der Rinnenstoß ist mittels Verbinder und Dichtmittel fachgerecht auszuführen. Der Anschluss des Stahl-Trapezbleches an die tragende Sammelrinne erfolgt über Schrauben mit Dichtscheibe, zudem ist über die gesamte Auflagelänge ein Dichtband zwischen dem Stahl-Trapezblech und dem Auflageschenkel der Sammelrinne anzuordnen, um ein Rücklaufen von Regenwasser an der Unterseite des Stahl-Trapezbleches ins Innere der Überdachung zu verhindern. An die tragende Sammelrinne werden Adapter zum Anschluss der umlaufenden Attika geschweisst. Die Attika wird als Blechkanteil in der Materialstärke 3,0 mm ausgeführt. Die Verschraubung der Attika an die Adapter erfolgt verdeckt, oben und unten, nicht an den Sichtseiten. Zur Aussteifung, Montagehilfe und zum Anschluß optionaler Stützen für eine Vertikalverkleidung werden zwischen den einzelnen Sammelrinnen in den Stützenachsen Hohlprofile nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S235 JR angeordnet. Die Stützen werden als Hohlprofil nach DIN EN 10219 in der Materialgüte S275 JR nach DIN 10025 ausgeführt und mittels Kopfplatte mit Gewinde an der tragenden Sammelrinne geschraubt. Die geregelte Entwässerung der Überdachung erfolgt über die Dachfläche in die tragenden Sammelrinnen. Von dort wird das Wasser über die an die Sammelrinnen angeschweissten Wasserstutzen in die Stützen geleitet und über Speier oberirdisch entwässert. ☐ Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu vergießende Köcherfundamente ☐ Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund. Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten. Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997). Bauform, Querschnitt, Bauhöhe, Anschlüsse und Stabilisierung sind durch konstruktive und statische Berechnungen zu optimieren. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt für einen Standort innerhalb Schneezone 3 bis zu 300 m ü. d. M. ($S_k = 1,30 \text{ KN/qm}$) in Kombination mit Windzone 2. Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion). Alle Verbindungen, Anschlüsse bzw. die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen. Leistungen: Anzubieten ist die gebrauchsfertige Lieferung und Montage der Einrichtungen gem. Leistungsverzeichnis. Kleinmaterialien wie Zusatzwerkstoffe, Schrauben, Anker, Dichtungen, Dübel und dergl. sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.	1		
2	Pulverbeschichtung: Pulverbeschichtung im RAL-Farbtton nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 µm. Farbbeschichtungsaufbau: • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.			
3	Wandverkleidung: aus ☐ Doppelstabgittermatten (Standard), feuerverzinkt Typ 8/6/8, Maschenweite 50 x 200 mm. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem. ☐ Lochblech, verzinkt Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, zum Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist. ☐ Rhombusleisten 60x40 mm. Die Rhombusleisten sind allseitig gehobelt und aus unbehandeltem Lärchenholz. Der Anschluss an die Stützen erfolgt seitlich über ein lineares Klemmsystem. Füllmaterial für Türelement (siehe Pos. 4) stets Doppelstabgittermatten.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
4	Tür: Die lichte Weite der Türöffnung beträgt ca. 1200 mm. Die Türfüllung besteht im Standard aus einer Doppelstabgittermatte und ist im Bereich des Türgriffes mit einem Durchgreifschutz ausgestattet. Beidseitig der Tür ist eine Blechkassette mit einer Breite von ca. 300 mm und einer Länge analog zur Türhöhe angeordnet, um eventuell Stromverteiler, Transpondersystem usw. vandalismussicher integrieren zu können.			
5	Zugangskontrolle: ☐ Einsteckschloss mit Profilzylinder im Lieferumfang ☐ Einsteckschloss, jedoch Profilzylinder kundenseitig beschafft und montiert ☐ Transponder ☐ APP-Steuerung (Erläuterungen, Bebilderung und Ausschreibungstext ab Seite 44)			
6	Infovittrinen: mit Drehflügel, Abmessung DIN A1 Hochformat, Sichtfläche 831 x 584 mm, werden mit speziell dafür geeignetem Befestigungsmaterial direkt an den Rückwandscheiben angebracht. Die Rückwandscheiben sind dazu vor der Phase der thermischen Bearbeitung koordinatengenau zu lochen. Als Werkstoff für die Vitrine ist Aluminium zu verwenden, das nach RAL (Wahl des AG) mit Polyesterpulver farblich zu beschichten ist. Im Wesentlichen besteht die Vitrine aus einem Korpus mit Drehflügel ☐ DIN links oder ☐ DIN rechts, 3 mm ESG, 2 Stück Vorreiberverschlüsse, 1 Stück Steckschlüssel.			
7	Wannenleuchte: Schutzklasse I, IP 65, mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Polyester, gem. DIN 40011 sowie den VDE-Richtlinien, staubgeschützt und strahlwassergeschützt, die Außenwanne der Leuchte in gespritztem, glasklar-rem, unzerbrechlichem Polycarbonat.			
8	Fahrradparker Doppelstockparker: Siehe vollständigen Ausschreibungstext auf Seite			
9	Dachbegrünung: ☐ Dachkonstruktion vorbereitet zur bauseitigen Dachbegrünung. Lastannahme Standort innerhalb Schnee- und Windzone 1 und einem maximalen Gewicht der wassergesättigten, bauseitigen Dachbegrünung von 80 Kg/m². Als Auflage auf dem Stahl-Trapezblech dient ein zusätzliches Lochblech aus Aluminium. Eine Einfassung erfolgt über eine umlaufende Blende mit einer Höhe von ca. 80 mm. Die Einfassung wird aus optischen Gründen von der Dachaußenkante eingerückt positioniert. ☐ Dachkonstruktion wie vor, jedoch inklusive Lieferung und Aufbringen der Begrünung in Form von Sedum-Kassetten. Pflege/Bewässerung kundenseitige Leistung.			
10	Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.			
11	Prüffähiger statischer Nachweis: für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeugezeugnisse nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.			
	Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1-11 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Bei den Rück- und Seitenwand Türfüllungen haben Sie die Wahl



Einscheibensicherheitsglas (ESG): nach DIN 12150-1 ist ein thermisch vorgespanntes Glas, in dem durch Wärmebehandlung eine starke innere Spannung aufgebaut wird. Dadurch erhöhen sich Temperatur-, Stoß- und Schlagfestigkeit im Vergleich zu normalem Flachglas. Beim Bruch zerfällt es in kleine kompakte Bruchstücke.



Doppelstabgittermatten: Typ 8/6/8, Maschenweite 50 x 200 mm, feuerverzinkt.



Lochblech: Lochblech, verzinkt Rv 10-15. Die Wandfüllung ist aus einzelnen Lochblechkassetten aufgebaut, deren Umkantung, zum Schutz vor Verletzungen, am Rand ungelocht auszuführen ist.

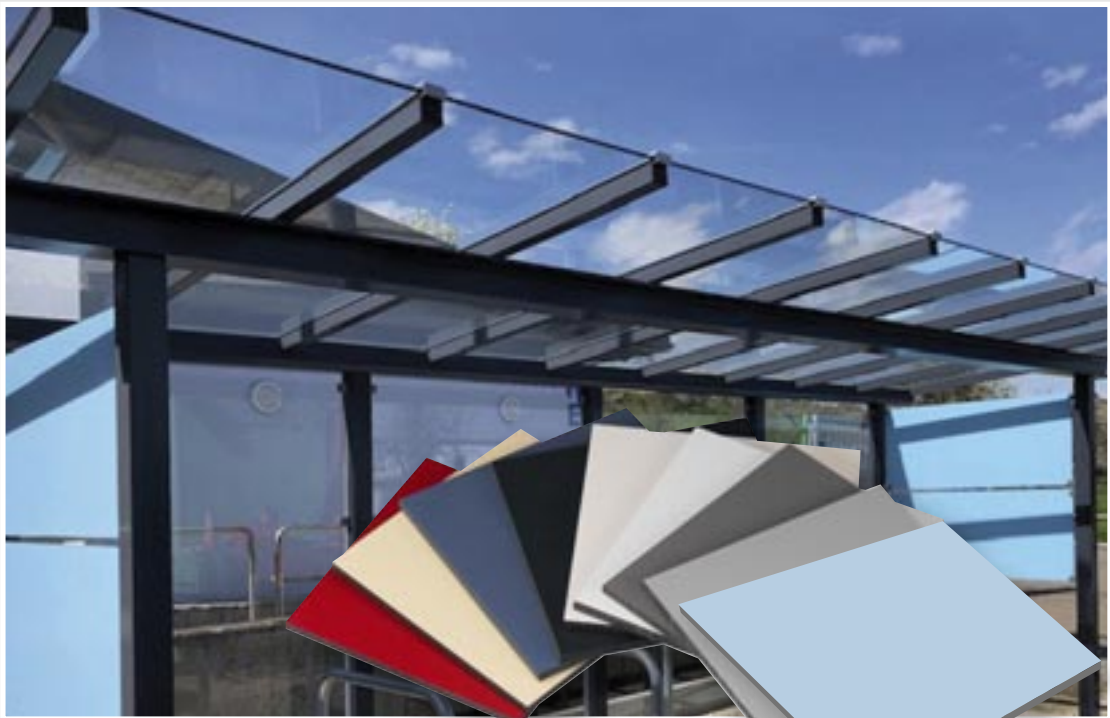


Wellblech: Sinuswelle 27/111.

verkleidungen sowie den



Rhombusleisten: Sichtschutz für Rück- und Seitenwände aus Holzprofilen, allseitig gehobelt, aus unbehandeltem Lärchenholz.



HPL-Platten (Trespa): HPL steht für High Pressure Laminate. Dies ist ein Laminat, aus dem unter hohem Druck eine Platte produziert wurde. Die Innenseite der Platte besteht aus Holzfasern und an der Außenseite besitzt sie eine Oberschicht. Die zusammenzusetzenden Teile werden durchtränkt mit einem Thermohärter (in diesem Fall Phenolharz) und unter hohem Druck zusammengepresst. Dadurch entsteht eine sehr harte und wetterbeständige Platte. Die Oberschicht besteht aus Melaminharz, dem härtesten, synthetisch hergestellten organischen Stoff. Diese obere Schicht hat eine sehr hohe molekulare Dichte, wodurch Schmutz nicht automatisch an der Platte haften bleibt. Zudem ist diese Schicht farbecht und widersteht Wettereinflüssen, Feuchtigkeit und großen Temperaturunterschieden.

weiteres Zubehör



Abriebschutz: an den Enden der Vertikalstützen der Überdachungskonstruktion durch Applikation einer reinen Polyurea-Membran. Der Abriebschutz muss folgenden Bereich der Vertikalstützen umfassen: Beginnend am Ende der unterhalb des Bodenbelags verlaufenden Vertikalstützen bis + 100 mm oberhalb des Bodenbelags. Der Abriebschutz muss monolithisch, d.h. ohne Überlappungen ausgeführt werden. Die fachgerechte Applikation des Abriebschutzes bewirkt eine hohe mechanische Widerstandsfestigkeit, hohe Chemikalienbeständigkeit, hohe Temperaturbeständigkeit, hohe Schlagfestigkeit, Wasserdichtigkeit bei gleichzeitiger Dampfdurchlässigkeit und vereint zudem hochelastische und rissüberbrückende Eigenschaften.



Solartower mit Leuchte: Die Solarleuchte eignet sich insbesondere zur Beleuchtung von exponierten Orten wie Bushaltestellen, Fahrgastunterstände auf Bahnsteigen, Fahrradunterstellplätzen, Fahrradeinhausungen, Carports...

Der robuste und wetterfeste Solartower wird beschattungsfrei auf oder neben dem zu beleuchtenden Objekt befestigt. Durch die an allen 4 Seiten vorhandenen Solarmodule entfällt die exakte Ausrichtung nach Süden. Der integrierte Akku wird dadurch bei Tageslicht bestmöglich geladen. Die im Set enthaltene LED Lichtleiste garantiert bestmögliche Lichtverteilung für Erkennbarkeit und Sicherheit. Über die vordefinierten Zeitmanagement-Varianten V3-V6 kann auf unterschiedliche Kundenwünsche eingegangen werden! Werkseitig wird V5 geliefert.

Set bestehend aus:

- Solartower mit 4 High Performance Solarmodulen mit Flanschanschluss zur einfachen Montage.
- LED-Lichtleiste (montagefertig)
- Verbindungskabel mit Stecker zur einfachen Verbindung



Smarte Buchungs-App

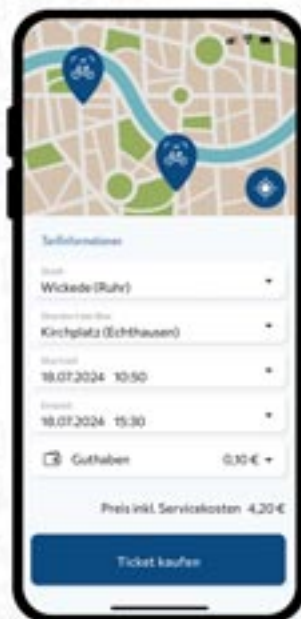


Vorreservierung

Sofort-Buchung

Verlängerung

Vorzeitig Beenden



Buchungspuffer

Deutschlandweit

Mobilitätsplattform

24/7 Hotline











Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	smartest Buchungs- und Zugangssystem: Allgemeine Vorbemerkung Das beschriebene intelligente Fahrrad-Buchungs-System (iFBS) für Fahrradsammelabstellanlagen ist ein elektronisches Zugangs- und smartes Buchungssystem. Es richtet sich sowohl an Dauermieter (z. B. für eine Woche, einen Monat oder ein Jahr) als auch an Spontanutzer (z. B. für die Stunden- / Tagesnutzung). Das System ermöglicht das zuverlässige Öffnen jeder Fahrradabstellanlage, die mit einem elektronischen Türöffner ausgestattet ist, mittels eines PIN- oder QR-Codes. Alternativ kann bei Bedarf eine RFID-Karte als Zugangsmedium hinterlegt werden. Das Zugangssystem umfasst eine Eingabetastatur, eine Displayanzeige und eine Steuerung mit einer Vielzahl von Ausgangssignalen. Die Buchung des Stellplatzes erfolgt im Vorfeld über das zugehörige Internetportal. Das System ist so konzipiert, dass für den Betrieb keine Online-Anbindung der Anlage erforderlich ist. Eine dauerhafte und uneingeschränkte Funktions- und Supportfähigkeit ist mit einer Datenverbindung möglich. Das bedeutet, dass der Nutzer nach einem neuen Buchungsvorgang in der Buchungsplattform die Tür der Fahrradsammelabstellanlage sofort mit seinen neuen Zugangsdaten öffnen können muss, um das Fahrrad abzustellen, dieses erfolgt mit oder ohne Onlineverbindung. Hardware / Zugangsmaterial Offline-Betrieb • Das Schließsystem besteht aus einer Bediensäule (Maße: H/B/T 1.650 x 500 x 500 mm) mit einer Controllereinheit mit Zeitsteuerung und entsprechenden Relaiskomponenten mit potenzialfreien Schaltkontakten zur Ansteuerung von Türen. • Die Bediensäule ist außenbereichsgeschützt und spritzwassergeschützt (ca. IP-Wert 44). • Zusätzlich gibt es eine Bediensäule, welche für die Wandmontage, die Montage direkt an den Radabstellanlagen und die freistehende Montage geeignet ist. Die Controllereinheit kann alternativ z. B. in der Stütze verbaut werden. • Zur Bedienung enthält die Steuerungseinheit ein vandalismussicheres, hinterleuchtetes Edelstahl-Tastenfeld sowie ein MultiColor 7"-Display (Maße: 5165 x 124 x 13 mm). Das Display ist vandalismussicher hinter einer 6 mm Makrolon-Scheibe montiert. • Der Controller besteht aus: Trafo, Controller, Display-UNIT, Speichermedium, USB Port, LAN Port und Anschluss für Tastatur und Display. • Als Speichermedium für das Betriebssystem, das Programm und die Betriebsdaten wird ein eMMC-Speicher verwendet. Alle Bedienvorgänge werden protokolliert und können per USB-Stick entnommen werden. • Strombedarf des Zugangsterminal ca. 20 W/Stunde. • Die Controllereinheit kann bis zu 64 Türen und maximal 999 Stellplätze ansteuern. • Wartungsöffnung per 10-stelligem General-PIN-Code. • Das Terminal muss mindestens 3 Sprachen bieten, welche per Code-Eingabe gewechselt werden können. • Das Terminal bietet Anzeigen für Informationen zum Standort und zu Supportfragen direkt am Terminal. • Die Notöffnung ist elektromechanisch und remote möglich. • Unterirdische Leitungsverbindungen (Leerrohre) und Stromzuleitungen sowie Fundamente und Untergrundvorbereitungen werden bauseits erbracht. • Vom Auftragnehmer ist die Lieferung, Montage, Türöffneranschluss und Inbetrieb- und Abnahme zu erbringen. • Stromanschluss an öffentliches Netz erfolgt bauseits. • Das System kann ohne Daten bzw. Internetverbindung funktionsfähig sein. Daher werden keine Daten bzw. Internetverbindung an der Anlage (Hardware) benötigt. • Das System bietet einen Leser von QR-Codes direkt aus der APP. Online-Betrieb • Mobilfunk-Router zur Datenverbindung der Steuerungseinheit bei fehlender bauseitiger Internetverbindung. • SIM-Karte für Mobilfunk-Router zur Datenübertragung wird durch Auftragnehmer bereitgestellt. • Die Protokollierung der Bedienvorgänge kann per Datenabgleich über einen Server jederzeit abgerufen werden.	1		
2	Zugangsvarianten Öffnen mit PIN- oder QR-Code Der Nutzer muss sich einmalig an der Bediensäule manuell registrieren. Dazu gibt er den standortindividuellen Registrierungscode oder QR-Code einmalig ein. Anschließend kann der Nutzer die Tür während der gültigen Mietzeit beliebig oft öffnen, entweder durch Eingabe der Türnummer und PIN oder durch einfaches Vorhalten des QR-Codes. Öffnen mit RFID-Karte Zusätzlich zum PIN- oder QR-Code soll der Nutzer die Möglichkeit haben, die Anlage mit einer RFID-Karte zu nutzen. Dabei muss die Karten-Identnummer zusammen mit der Zugangsberechtigung im Speicher der Steuerung abgelegt werden. Diese Funktion muss direkt bei neuen Buchungen dauerhaft ohne Datenverbindung gewährleistet sein. • Der Nutzer muss sich einmalig an der Bediensäule manuell registrieren. • Hierzu gibt er den standortindividuellen Registrierungscode, bestehend aus vier Zahlenbestandteilen, einmalig ein. • Bei Verwendung einer RFID-Karte wird die Karten-Identnummer am Ende der Registrierung gemeinsam mit dem Registrierungscode abgeglichen und im Speicher abgelegt. • Danach kann der Nutzer durch Eingabe der Türnummer und Vorhalten der RFID-Karte die Tür beliebig oft während der gültigen Mietzeit öffnen. • Bei Kartenverlust können die bisherigen Zugangsdaten der Karte durch Eingabe eines neuen Registrierungscode an der Anlage überschrieben werden. • Der RFID-Kartenleser erkennt den bekannten Kartenstandard Mifare. Es ist die direkte Übertragung der Zugangsberechtigung und Karten-Identnummer gegeben. Die einmalige manuelle Registrierung an der Bediensäule ist somit nicht notwendig, ist aber bei Störungen der Online-Anbindung zur jederzeitigen Nutzung der Radabstellanlage immer möglich. Deshalb wird der Registrierungscode aus vier Zahlenbestandteilen dem Nutzer immer zur Verfügung gestellt.			
3	Software / mobile Buchungs-Webseite Zur Hardware ist zudem die Software zur Buchung der Stellplätze mit standortindividueller Registrierungscodeausgabe anzubieten. Hard- und Software sind dementsprechend aufeinander abgestimmt. Die Software basiert auf einer internet-basierenden Buchungsplattform mit folgenden Grundfunktionen und Inhalten: • Responsive Webseite zur Anwendung mit gängigen Browsern auf PC, Laptop, Tablet und Smartphone. • Die Webseite ist nicht vom Betriebssystem abhängig, da die Anwendung in den gängigen Webbrowsern läuft. • Es gibt unterschiedliche Contentseiten mit Inhalten in Form von Text und Grafiken zu folgenden Themen: So geht's, Preise, Hilfe/Informationen, Impressum, AGB, Datenschutzerklärung, Unternehmen, Kontakt, Ansprechpartner, Hotline-Nummer. • Systematische Darstellung der zu buchenden Stellplätze mit Statusanzeige, mit Standortangabe und Bildern der Anlage. Bei der Darstellung werden die Anordnungen der Stellplätze abgebildet, wie sie auch vor Ort vorzufinden sind. Das			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
	System soll freie Nutzung der Stellplätze ermöglichen. - Mietpreise und Mietzeiten können je Stellplatz individuell nach Wunsch des Auftraggebers vorgegeben werden. - Bezahlungsfunktion der Miete über PayPal, Kreditkarte und SEPA-Lastschrift. Neben der Verarbeitung des Bezahlvorgangs werden die Einnahmen an die verschiedenen Städte bzw. Anlageneigentümer verteilt. Es fallen Servicekosten pro Buchung entweder inkludiert oder separat ausgewiesen werden an. - Direkt nach erfolgreicher Buchung und Bezahlung erfolgen die Anzeige und gleichzeitig die E-Mailversendung des sofort nutzbaren Zugangscodes für die Registrierung und das Öffnen der Anlage. - Eine Nutzung des Portal soll ohne Registrierung möglich sein. Weitere Funktionen können abhängig vom Nutzer mit der Angabe der E-Mail-Adresse genutzt werden. - Versendung folgender E-Mails: Auftragsbestätigung zur Buchung, Rechnung, Erinnerung vor Ablauf der Buchungszeit. - Mehrere Stellplätze können parallel gebucht werden. - Verlängerungsfunktion: Der Nutzer erhält vor Ablauf der Buchungsperiode eine Benachrichtigung, dass er seine Buchung erneuern/verlängern kann bzw. den Stellplatz räumen muss. Eine bestehende Buchung kann vor Ablauf mit wenigen Klicks verlängert werden. - Das System ermöglicht eine einfache modulare Integration von weiteren Standorten bzw. Stellplätzen. - Reports im CSV- und Excel-Format - Verwaltung der Kundendaten nach EU-Datenschutzgrundverordnung - Gegen Aufpreis ist eine individuelle Website für Kunden mit eigenem Logo, eigener Farbe und für deren spezifische Anlagenformen und Stellplatzanzahlen realisierbar. Zusätzliche Optionen neben den Grundfunktionen Neben den Grundfunktionen bietet das System folgende zusätzliche Optionen: - Zukunftsbuchung: Nutzer können bei bestimmten Anlagen Buchungen für zukünftige Zeiträume vornehmen, beispielsweise für den Pedelec-Verleih. - App: Zusätzlich zum Buchungsportal können Buchungen über eine eigene App vorgenommen werden, die eine benutzerfreundliche mobile Darstellung und einen Dauerlogin bietet. - PRE-Paid-Konto für Kinder- Jugendfreundliches System - Beschilderung und Beklebung kann optional mitgeliefert werden - Montage in Gebäuden / Parkeinrichtungen möglich - Interaktive Übersichtskarte: Alle im System integrierten Stationen werden auf einer interaktiven Karte mit Zoomfunktion (OpenStreetMap) dargestellt. - E-Mail-Beschränkung: Die Buchung kann für bestimmte Nutzergruppen basierend auf E-Mail-Adressen eingeschränkt werden. - API-Schnittstelle: Eine API-Schnittstelle ermöglicht den Datenaustausch mit Drittsystemen, wie z. B. e-Ticket oder Verbund-Buchungs-Apps. - Gutscheincodefunktion: Durch die Eingabe eines Gutscheincodes kann die Buchung kostenfrei oder zu einem rabattierten Preis erfolgen. - Öffnungen werden akustisch an der Tür bestätigt - Kostenfreie Buchung: Bis zu einem definierten Datum können Buchungen kostenfrei vorgenommen werden, beispielsweise im Rahmen einer Einstiegskampagne. - Mehrsprachigkeit: Die Buchungsplattform unterstützt mehrere Sprachen. - API-Schnittstelle für Fremdsteuerung: Eine API-Schnittstelle ermöglicht den Datenaustausch mit Steuerungen und Abstellanlagen anderer Hersteller. 3 Verwaltungsbackend Das Hintergrundsystem bietet eine umfassende Übersicht über Kunden-, Buchungs- und Nutzungsdaten und ermöglicht die Verwaltung dieser Daten. Über ein bereitgestelltes, internetbasiertes Verwaltungsbackend sind folgende Funktionen verfügbar: - Übersicht der im System registrierten Nutzer - Übersicht der im System getätigten Buchungen - Übersicht der im System hinterlegten Anlagen mit Details zu Belegungsstatus und Buchungen - Übersicht der im System hinterlegten Mietpreise - Kundendaten anlegen, einsehen und ändern - Buchungen für Kunden anlegen, einsehen und stornieren - Erstellung von Reports im CSV- und Excel-Format Online-Betrieb Durch eine Online-Anbindung sind Fernüberwachung und Datenfernübertragung zwischen Anlage und Hintergrundsystem gewährleistet. Dadurch sind folgende zusätzliche Funktionen möglich: - Statusüberwachung der Anlage mit Benachrichtigungsfunktion bei Störungen (Online/Offline) - Abruf von Nutzerstatistiken der Anlage (Türöffnungen) - Verwaltung von RFID-Karten (Karten anlegen, Karten Kunden zuweisen, Karten sperren) 4 Service- und Betreiberkosten Darin sind folgende Leistungen enthalten: - Support per Telefon für Nutzer zu Fragen zum Zugangssystem (z. B. Anlagenbelegung, Buchungsprozess, Bezahlungsfunktion, Anlagenutzung, Störungen an der Anlage). Montag bis Sonntag von 0:00 bis 24:00 Uhr (Standard) - Bei Fehlermeldungen der Nutzer ist der Störfall vor Ort durch den Bieter / Auftragnehmer zu klären - Prüfung von Geldtransfer der Mieten per PayPal, Kreditkarte und SEPA-Lastschrift - Jährliche oder monatliche Abrechnung und Gutschrift der Mieteinnahmen abzgl. Transaktionsgebühren - Jährlicher Servicecheck mit Datendownload der Nutzungen durch Servicepersonal - Bereitstellung der SIM-Karte. Je nach Mobilfunkvertrag kann es zu Übertragungsstörungen kommen. - Die Servicekosten erhöht sich ab dem 2. Vertragsjahr um X % im Vergleich zur Vorjahresgebühr Sonderlösung für die Integration in eigene Lösungen oder bauliche Projektlösungen - Objekt- / standortbezogene Sonderlösungen können, insoweit diese technisch realisierbar sind, in Anlehnung an die Basis-Modellreihe adaptiert werden. Hierzu wenden sie sich bitte direkt an uns. Sonstige technische Weiterentwicklungen vorbehalten. Fabrikat incl. Zubehör wie in Pos. 1-4 beschrieben: ORION Bausysteme GmbH Waldstraße 2 64584 Biebesheim Tel.-Nr.: 06258/5552-0 E-Mail: info@orion-bausysteme.de Internet: www.orion-bausysteme.de Technische Änderungen behalten wir uns vor!			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Zweiradparker Typ BETA XXL gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC,

Vorrichtung zum Einstellen von Zweirädern.

Die Geometrie des Parkers entspricht im Wesentlichen einem sogenannten Anlehnbügel, dessen Funktion in den anwendungsrelevanten Details optimiert wurde. Zwingendes Merkmal des Parkers ist die der Konzeption zugrundeliegende Modulbauweise, die die Konfektionierung im Baukastensystem ermöglicht. Der Parker besteht aus folgenden Elementen:

- Hauptbügel: Geometrie BETA XXL gestauchter, in Beschickungsrichtung ausladender Bügel ähnlich U-Form, aus metallischem Rohrmaterial; sowohl die Bügelhöhe, als auch die Schenkelöffnungsbreite müssen das gleichzeitige Anschließen von Vorderrad und Zweiradrahmen mit handelsüblichen Schloßern gewährleisten. Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,0 mm.
- Oberer Bügel, der aus metallischem Rundmaterial $\varnothing 16$ mm herzustellen ist.
- Unterer Bügel, Material wie vor; Einsatz nur bei Hocheinstellung. Bewirkt funtional die Fokussierung der Räder.
- Lackschoner aus witterungsbeständigem, hochwertigem technischem Thermoplast mit konisch verlaufenden Zapfen, zur Verkrallung am Hauptbügel in dort eingebrachte Bohrungen. Die Formgebung der Lackschoner ist dem Radius des Rohres, aus dem der Hauptbügel hergestellt wird, anzugleichen, sodass die Verkrallung kraftschlüssig und stramm erfolgt.
- Rohrverbinder aus Temperguss zur stabilen Verbindung der Parkermodule, sozusagen als Bindeglied zwischen Hauptbügel und Distanzrohr.
- Distanzrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm, um situationsgerechte Abstände in definierten Achsmaßen zwischen den Hauptbügeln herzustellen. Sämtliche Distanzrohre erhalten mittig angeordnet eine Durchgangsbohrung, die für den Fall der Schraubbefestigung der Anlage als Dübellöcher dienen. Stopfen zum Verschließen der Bohrungen in den Distanzrohren werden der Lieferung lose beigelegt. Das Einbringen der Stopfen ist eine bauseitige Leistung, auch für den Fall, dass die Montage der Fahrradparker durch ORION Bausysteme/ ORION Stadtmöblierung ausgeführt wird. Das Einbringen der Stopfen erfüllt rein ästhetische Ansprüche. Die Funktion der Fahrradparker ist mit und ohne Stopfen vollumfänglich gegeben.
- Endrohre aus metallischem Rohrmaterial, Rohrdurchmesser 48,3 mm, Wanddicke 2,3 mm mit Standfuß zum seitlichen Abschluss der Parker.
- Focussierelement aus tiefgezogenem, feuerverzinktem und im Tauchbad farbbeschichtetem Stahlblech. Im Kontaktbereich von Focus und Hauptbügel ist das Blechelement dem Radius des Rohrdurchmessers des Hauptbügels anzupassen. Die Anpassung folgt im weiteren Verlauf den Durchdringungskurven im Knotenpunkt von Hauptbügel und Distanzrohr.

Hinweis an die ausschreibende Stelle:

Um präzise den für Ihren Anwendungszweck richtigen "BETA" zu identifizieren, bestimmen Sie die Charakteristik des Radparkers durch Festlegung vorgegebener Parameter. Wählen Sie hierzu aus dem Optionenpool je Farbfeld eine Option aus:

Typ	Stahl		Beschickung		FOCUS		Radeinstellung						Befestigung	
	feuerverzinkt	feuerverzinkt + pulverbeschichtet	einseitig	doppelseitig	ja	nein	Tief | Tief/Hoch Radabstand in mm						aufschrauben	einbetonieren
☐ BETA XXL	A	B	E	F	G	H	I	X	J	K	L	Y	M	N

Nachfolgend werden die Optionen **A - N sowie X+Y** erläutert.

A: feuerverzinkt im Tauchbad (Stückverzinkung) nach DIN EN ISO 1461.

B: feuerverzinkt und pulverbeschichtet entspricht der Option A, zzgl. einer Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers; Schichtdicke 80-120 μ m.

Farbbeschichtungsaufbau:

- Entfetten
- Sweepen
- Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C.

E: einseitige Beschickung: durch den Ordnungsfaktor "oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker BETA XXL nur von 1 Seite aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. enge Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

F: doppelseitige Beschickung: durch Ordnungsfaktor "Oberer Bügel" wird erreicht, dass der Radparker BETA XXL von 2 Seiten aus genutzt werden kann. Entsprechende örtliche Gegebenheiten - z.B. großzügige Platzverhältnisse - sprechen für diese Variante.

G: Focuselement: dieses Ausstattungsmerkmal bewirkt, dass das Vorderrad stets am Hauptbügel des Radparkers anlehnt, sodass Beschädigungen der Felge weitgehend ausgeschlossen werden können. Erzielt wird dieser Effekt durch die geometrische Gestaltung des Focuselementes, dessen Konturen eine schiefe Ebene erzeugen. Das Rad wird dadurch zielgerichtet focussiert.

H: Verzicht auf "G".

I: Radeinstellung tief: bewirkt das Parken der Räder auf einer Ebene, nämlich der Unteren. Radabstand 600 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (600 mm $\approx$ minimalem Radabstand bei Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

X: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 700 mm entspricht den Anforderungen der DIN 79008 sowie der ADFC-Empfehlung bei Tiefeinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B

J: Radeinstellung tief: wie vor. Radabstand 800 mm entspricht Radabstand bei Tiefeinstellung für komfortablere Bedienung.

K: Radeinstellung tief/hoch: bewirkt das Parken der Räder auf 2 Ebenen, nämlich der "Unteren" und der "Oberen", der Radabstand kann dadurch verringert werden. Radabstand 360 mm: der Radabstand ist zu wählen in Abwägung der örtlichen Gegebenheiten (Platzverhältnisse) sowie der Anforderung an die zu erzielende Anzahl an Radeinstellungen (360 mm $\approx$ minimalem Radabstand bei Hoch-/Tiefeinstellung zur Maximierung der Anzahl der Radeinstellungen).

L: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 400 mm entspricht empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung für komfortablere Bedienung.

Y: Radeinstellung tief/hoch: wie vor. Radabstand 500 mm entspricht vom ADFC empfohlenem Radabstand bei Tief-/Hocheinstellung. Gem. TR 6102 PKT 3.1.2 A+B sowie den Anforderungen der DIN 79008

M: aufschrauben als Befestigungsvariante: Voraussetzung ist ein geeigneter Untergrund. Verschraubung erfolgt durch dafür vorgesehene Bohrungen in den Distanzrohren (Bodenrahmen). Anlage bleibt dadurch mit Einschränkungen "mobil".

N: einbetonieren in Köcherfundamente als Befestigungsvariante. Fundamentplan wird im Auftragsfall beigelegt. Anzahl der benötigten Fundamente kann aufgrund der Bodenrahmenkonstruktion des Radparkers minimiert werden.



BETA XXL:

erfüllt die
Anforderungen
der DIN 79008





DOPPELSTOCKPARKER 5R+ TOP

- Reifenbreite: bis 70 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
praktikabel ab ≥ 450 mm
400 mm bedingt möglich, jedoch nur
bei einseitiger Radeinstellung
- Gesamttiefe: ca. 2245 mm bei einseitiger/ ca. 3530 mm
bei beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
und von daher uneingeschränkt für den
Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung
geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der
Stahlkonstruktion gemäß Montageanleitung
- mit Gasdruckfedern als Hebehilfe
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde
Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen-
und Rahmengrößen





erfüllt die
Anforderungen
der DIN 79008

Ausschreibungstext

ORION-Doppelstockparker 5R+ TOP

Pos.	Beschreibung	Stück Radein- stellungen	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	Orion DOPPELSTOCKPARKER 5R+ TOP gemäß den Anforderungen der DIN 79008 mit Prüfbescheinigung eines akkreditierten Instituts und Testat des ADFC, Einstellwinkel □ 90°/ □ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm. Geeignet für Fahrräder mit einer Reifenbreite bis 70 mm und einer Gesamtlänge von 2020 mm. Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker die Anforderungen der DIN 79008 erfüllt! Entsprechende Zertifikate sind im Zuge der Angebotslegung einzureichen! Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinrichtung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren. Modularität: Die Konstruktion muss aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T-förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben. In der oberen Etage sind die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen mit einer tragrohrgeführten Einstellschiene inklusive einer integrierten vorderen, innenliegenden Nylonführungsrolle auszuführen. Das Tragrohr ist mit zwei außenliegenden Führungsschienen und einem in Richtung der Bedienerseite liegenden stabilen Neigungsbegrenzer auszustatten. Der stabile Neigungsbegrenzer aus Stahl wird zur Vorbeugung gegen (Kopf)verletzungen durch unachtsames Bewegen in der unteren Ebene mit einem Kunststoffpasselement überzogen. Das Kunststoffpasselement ist aus uv-beständigem, schlagfestem PA6.6, Farbton ähnlich RAL 3020, herzustellen, welches einen Neigungswinkel von maximal 45° der Einstellschiene sicherstellen muss. Der Führungswagen des 5R+TOP Systems ist mit vier wartungsfreien, kugellagerten und staubgeschützten Nylonrollen auszuführen. Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24"-29"-Räder sich darin selbst fokussieren. Einstellschiene und Führungswagen werden drehbar, aber nicht selbstlösend miteinander verbunden. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Die abgesenkte Einstellschiene muss einen Einstellwinkel von 45° aufweisen, um ein leichtes Ein- und Ausparken des Rades zu ermöglichen. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden. Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene eine Aufnahmevorrichtung in RAL 3020 (verkehrsrot) pulverbeschichtet, für das Hinterrad mit seitlich angebrachten Anti-Rutsch-Handgriffen, die eine Bedienung der Einstellschiene für Rechts- und Linkshänder gleich gut ermöglicht. Die Aufnahmevorrichtung muss zwingend punktuell mit unlösbaren Verbindungen befestigt werden, damit eine mit handelsüblichen Werkzeugen nicht demontierbare Einheit mit der Einstellschiene entsteht. Durch die Aufnahmevorrichtung an der Einstellschiene lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 350mm reduzieren und entspricht damit der DIN 79008-1, Punkt 6.8. Zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene erhält diese im vorderen Bereich eine Hebehilfe in Form von zwei Stück Gasdruckfedern. Diese müssen so ausgelegt sein, dass ein leichtes Anheben eines eingeparkten Fahrrades (z.B. eines Pedelecs) mit ca. 25 kg Gewicht problemlos möglich ist und sich die Einstellschiene im ausgezogenen Zustand nicht selbstständig nach unten absenkt. Dies stellt einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar. Hebehilfe und die Aufnahmevorrichtung sind komplett aus nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen. Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind als wannenförmig geprägte Profilschalen so auszuführen, dass 24"-29"-Räder sich darin selbst fokussieren. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückroll Sicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls in Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen müssen zur Aufnahme nahezu aller gängigen 24" - 29" Räder geeignet sein mit Reifenbreite bis zu 70 mm und einer Gesamtlänge des eingeparkten Rades bis maximal 2020 mm. Die Einstellschienen sind zwingend mit einem Anlehnbügel mit integrierter Anschlussöse mit einer Länge von ca. 1.000 mm auszuführen. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. die Hälfte der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder von 24"-29" gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind. Oben beschriebener Anlehnbügel muss zwingend punktuell mit sogenannten „unlösbaren Verbindungen“ befestigt werden, damit eine mit handelsüblichem Werkzeug nicht demontierbare Einheit mit der Einstellschiene entsteht. Dies stellt ein unverzichtbares sicherheitsrelevantes Merkmal dar! Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit Nässe oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.			
2	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Führungswagens inklusive Flankenprofile der Hebehilfe im Farbton RAL 3020 – verkehrsrot.			
3	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
4	Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
5	Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von □ 400 mm (nur einseitige Radeinstellung) oder □ 450 mm realisiert werden. Voraussetzung: abwechselnde Tief-/Hocheinrichtung. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden. Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinrichtung ca. 2,70 m betragen.			
	Fabrikat: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung, Typ DOPPELSTOCK 5R+ TOP oder optisch und funktional absolut gleichwertig. Technische Änderungen behalten wir uns vor.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

DOPPELSTOCKPARKER 5R COMPACT

- Reifenbreite: bis 58 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
praktikabel ab ≥ 400 mm
grenzwertig 375 mm, jedoch nur einseitige
Radeinstellung realisierbar
- Gesamttiefe: ca. 1950 mm bei einseitiger/ ca. 3180 mm bei
beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
und von daher uneingeschränkt für den
Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung
geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung zur Lagefixierung
empfohlen
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der
Stahlkonstruktion gemäß Montageanleitung
- mit Gasdruckfedern als Hebehilfe (optional)
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde
Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen- und Rahmengrößen



+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 gefertigt.

Ausschreibungstext

ORION-Doppelstockparker 5R COMPACT

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
		Radeinstellungen		
1	Orion DOPPELSTOCKPARKER 5R COMPACT Einstellwinkel □ 90° / □ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm. Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker gemäß den Anforderungen der DIN 79008-1 gefertigt wird. Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren. Modularität: Die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T-förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben. In der oberen Etage sind die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen, mit einer tragrohrgeführten Einstellschiene mit einer integrierten vorderen, innenliegenden Nylonführungsrolle auszuführen. Das Tragrohr ist mit zwei außenliegenden Führungsschienen und einem in Richtung der Bedienerseite liegenden stabilen Neigungsbegrenzer auszustatten. Der Neigungsbegrenzer erhält seitlich Kunststoffführungen. Der Führungswagen des 5R COMPACT Systems ist mit vier wartungsfreien, kugelgelagerten und staubgeschützten Nylonrollen auszuführen. Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen auszuführen. Einstellschiene und Führungswagen werden drehbar, aber nicht selbstlösend miteinander verbunden. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden. Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff. Durch den Ausziehgriff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene entsprechend der DIN 79008-1, Punkt 6.8, minimieren. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichten Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Der Ausziehgriff ist geräuschgedämmt zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels auszuführen. Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienen-geometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückrollsicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen sind zwingend mit einem Anlehnbügel, seitlich, mit einer Länge von ca. 1.300 mm auszuführen. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. 2/3 der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind. Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl- und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit Nässe oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.			
2	Mehrpri: Zur leichteren Bedienung der oberen Einstellschiene kann diese im vorderen Bereich eine Hebehilfe in Form von 2 Stück Gasdruckfedern erhalten. Diese müssen so ausgelegt sein, dass ein leichtes Anheben eines eingeparkten Fahrrades (z.B. eines Pedelecs) mit ca. 25 kg Gewicht problemlos möglich ist und sich die Einstellschiene im ausgezogenen Zustand nicht selbstständig nach unten absenkt. Dies stellt einen bedeutenden Sicherheitsaspekt dar. Hebehilfe und die Aufnahmevorrichtung sind komplett aus nach DIN EN ISO 1461, feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen und in RAL 3020 – verkehrsrot- pulverbeschichten.			
3	Mehrpri für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
4	Minderpreis für die Ausführung mit starrem Griff			
5	Mehrpri für die Ausführung mit Teleskopgriff mit einem haptisch angenehmen Kunststoffüberzug			
6	Minderpreis Vorderradhalter (Entfall des Anlehnbügels!)			
7	Mehrpri Fokuselement. Dient der Stabilisierung des Rades in der Parkposition.			
8	Mehrpri für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
9	Mehrpri prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von kleiner 500 mm bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung realisiert werden. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden. Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.			
10	Fabrikat: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung Typ DOPPELSTOCK 5R COMPACT oder optisch und funktional absolut gleichwertig.			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage herunterladen! www.orion-bausysteme.de

DOPPELSTOCKPARKER 4R START

- Reifenbreite: bis 58 mm
- Radabstand: ADFC-Empfehlung 500 mm
praktikabel ab ≥ 400 mm
grenzwertig 375 mm, jedoch nur einseitige
Radeinstellung realisierbar
- Gesamttiefe: ca. 1950 mm bei einseitiger/ ca. 3180 mm bei
beidseitiger Beschickung
- Empfohlene Raumhöhe: 2700 mm
- Material: Stahl, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461
und von daher uneingeschränkt für den
Außeneinsatz mit dauerhafter Bewitterung
geeignet
- Befestigung: durch Bodenverankerung
- Anlieferung: in Einzelkomponenten, vormontiert
- inklusive Schrauben und Befestigungsmittel zur Montage der
Stahlkonstruktion gemäß Montageanleitung
- eignet sich für den dauerhaften Einsatz im öffentlichen Raum
- platzsparendes Parken der Fahrräder durch abwechselnde
Tief-/Hocheinstellung
- unbegrenzt erweiterbar, da modular
- geeignet für fast alle gängigen Reifen- und Rahmengrößen

ORION-Doppelstockparker 4R START

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
		Radein-		
		stellungen		
1	Orion DOPPELSTOCKPARKER 4R START Einstellwinkel □ 90°/ □ 45° Achsabstand der Stellplätze: 500 mm. Es ist zwingend erforderlich, dass der Doppelstockparker gemäß den Anforderungen der DIN 79008-1 gefertigt wird. Zur optimalen Ausnutzung der vorhandenen Stellfläche sind die Räder höhenversetzt zueinander anzuordnen (Tief-/ Hocheinstellung). Damit soll vermieden werden, dass sich die Lenker untereinander berühren. Modularität: die Konstruktion soll aus Serienbauteilen bestehen, mit denen Reihenanlagen in beliebiger Länge erstellt werden können. Eine nachträgliche Erweiterung der Anlage mit gleichen Bauteilen muss sichergestellt sein. Die freitragende Stahlkonstruktion mit einem maximalen Stützenabstand von 3.000 mm dient zur Aufnahme der oberen Radeinstellungen. Diese ist aus horizontal und vertikal, nach statischen Erfordernissen angeordneten Rohrprofilen herzustellen. Die längslaufenden Rohrprofile sind mit Anschlusskonsolen in Tief-/ Hochanordnung für die Aufnahme der oberen Radeinstellungen auszustatten. Die vertikalen Rohrprofile sind zum Bodenanschluss winkelförmig (einseitige Ausführung) oder T-förmig (doppelseitige Ausführung) auszubilden. In den winkel- oder T-förmig ausgebildeten Profilen sind Befestigungsmöglichkeiten für die Lagefixierung auf der Bodenplatte vorzusehen. Der Unterzug ist mit einer Bedienungsanleitung zu bekleben. In der oberen Etage sind in die tief-/hoch angeordneten Anschlusskonsolen Führungsschienen integriert. Stirnseitig sind in den Führungsschienen vier komplexe multifunktionale, wartungsfreie, kugelgelagerte und staubgeschützte Nylonrollen eingebaut. Die Führungseinheit ist komplett aus nach DIN EN ISO 1461, feuerverzinkten Stahlkonstruktionsteilen herzustellen und in RAL 3020 – verkehrsrot- pulverbeschichtet. Die Nylonauflagen in den Führungseinheiten dienen gleichzeitig als Umlenkrollen. Die Einstellschienen sind als wannenförmig geprägte Profilschalen auszuführen. In die Führungsschienen sind ausziehbare Einstellschienen integriert, die ebenfalls mit kugelgelagerten Nylonauflagen mit staubgeschützten Kugellagern ausgestattet sind. Kopfdeckel und Führungseinheiten geben die Begrenzung des Schubweges und den optimalen Winkel der Schrägstellung der Einstellschienen vor. Zur Bedienung der ausziehbaren Einstellschiene ist diese stirnseitig mit einem ergonomisch geformten Haltegriff auszustatten. Die Konstruktion muss ein mechanisches, leichtes Ausfahren der oberen Einfahrschienen bis zur Schrägstellung gewährleisten, ebenso ein leichtes Zurückfahren in die Parkstellung. Die ausziehbare Einstellschiene muss in der Parkposition einrasten. Im abgesenkten Zustand darf die Einstellschiene nicht den Boden berühren, um Beschädigungen am Bodenbelag und der Einstellschiene sowie Bedienerverletzungen zu vermeiden. Auf der Bedienerseite erhält die Einstellschiene einen teleskopartig konstruierten Ausziehgriff. Durch den Ausziehgriff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene entsprechend der DIN 79008-1, Punkt 6.8, minimieren. Durch den teleskopartig ausgebildeten Ausziehgriff ist konstruktiv eine besonders günstige Hebelwirkung zur leichten Bedienung der oberen Einstellschiene zu erzielen. Der Ausziehgriff ist geräuschgedämmt zur Reduzierung des aus der Nutzung resultierenden Schallpegels, auszuführen. Auch die Einstellschienen der unteren Ebene sind aus wannenförmig geprägten Profilschalen herzustellen. Die Schienenengeometrie ist so zu gestalten, dass das Rad beim Einschieben geführt wird. In der Hochanordnung der Einstellschienen sind Rückroll Sicherungen zu integrieren. Die unteren Einstellschienen sind ebenfalls Tief-/Hochanordnung auszuführen. Die Einstellschienen sind mit einem Vorderradhalter auszustatten. Der Doppelstockparker ist komplett aus Stahlkonstruktionsteilen herzustellen, die zwingend nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt werden, um optimal nachhaltigen Korrosionsschutz zu gewährleisten. Der kombinierte Einsatz von Stahl und Aluminiumprofilen ist nicht gestattet, um die ansonsten drohende Kontaktkorrosion auszuschließen. Dieser Aspekt stellt eine reelle Gefahr dar, da bei entsprechender Witterung die Konstruktion mit nasse- oder salzhaltiger Feuchtigkeit in Kontakt kommt z.B. durch vom eingeparkten Rad abtropfendes Wasser.			
2	Mehrpreis für die Ausstattung der Einstellschienen mit einem Anlehnbügel, seitlich, mit einer Länge von ca. 1.300 mm. Der Anlehnbügel muss sich dabei zwingend über ca. 2/3 der Länge der Einstellschiene erstrecken, damit gewährleistet ist, dass Räder gleichzeitig am Rahmen und 1 Laufrad diebstahlsicher anschließbar sind.			
3	Mehrpreis für die zusätzliche Ausführung des Anlehnbügels mit einer Gleitschutzfolie innerhalb des Anlehnbereiches des Fahrradrahmens.			
4	Mehrpreis für die zusätzliche Pulverbeschichtung des Anlehnbügels im Farbton RAL 3020 –verkehrsrot.			
5	Minderpreis für die Ausführung mit starrem Griff			
6	Mehrpreis für die Ausführung mit Teleskopgriff mit einem haptisch angenehmen Kunststoffüberzug			
7	Mehrpreis Fokuselement. Dient der Stabilisierung des Rades in der Parkposition.			
8	Mehrpreis prüffähiger, statischer Nachweis zum Doppelstockparker. Nachweis zur Standsicherheit ohne zusätzliche Bodenverankerung muss zwingend gegeben sein. Prüfung der Statik bauseits oder gegen Mehrpreis über ein unabhängiges Ingenieurbüro durch unser Haus.			
	Redaktioneller Hinweis: Abweichend von DIN 79008 können auch Radabstände von kleiner 500 mm bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung realisiert werden. Die Anzahl der erzielbaren Radabstellplätze kann dadurch erhöht werden. Die Raumhöhe sollte bei abwechselnder Tief-/Hocheinstellung ca. 2,70 m betragen.			
9	Fabrikat: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung, Typ DOPPELSTOCK 4R START oder optisch und funktional absolut gleichwertig.			



klimaaktiv



Waldstraße 2 • D-64584 Biebesheim
Tel.: (0 62 58) 55 52-0 • Fax: 55 52-36

www.orion-bausysteme.de